

## Struktureller und konjunktureller Gegenwind belasten Ausblick für deutsche Industrie

[Düsseldorf, 25. Oktober 2022] Das Verarbeitende Gewerbe spürt zunehmend Gegenwind – von der Angebots- wie auch von der Nachfrageseite. Die Stimmungsindikatoren lassen keinen Zweifel: Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Rezession, und viele Branchen des Verarbeitende Gewerbes werden im Jahr 2023 Produktionseinbrüche erleben.

Das hohe Auftragspolster dürfte nur bedingt helfen; schließlich sind die Treiber der aktuellen Rezession – höhere Energiekosten, Kaufkraftverluste und steigende Zinsen – keine einmaligen Schocks, die kurzfristig überbrückt werden können und eine schnelle Konjunkturerholung ermöglichen. Vielmehr sind es strukturelle Herausforderungen, die den Produktionsstandort Deutschland auch mittelfristig belasten.

Die IKB erwartet für das Jahr 2023 einen BIP-Rückgang von 0,8 %. Das Verarbeitende Gewerbe wird mit einem erwarteten Produktionsrückgang von ca. 5 % noch deutlich stärker belastet.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Struktureller und konjunktureller Gegenwind belasten Ausblick für deutsche Industrie](#)

### Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: [presse@ikb.de](mailto:presse@ikb.de)

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.